

# „Kein bemitleidenswertes Geschöpf“

Auf unsere neue Reihe über die „etwas anderen“ Hunde gibt es jede Menge Briefe

**Wir fragten Düsseldorf „Wau, mein Hund ist anders - Ihrer auch?“ Hier einige Reaktionen:**

„Liebes Düsseldorfer Anzeiger Team, ganz begeistert habe ich den Artikel von Tanja und Leon gelesen. Leon wird auch bei uns auf der Handicap Hunde Homepage vorgestellt. Wir als Handicap Hunde Gruppe sind sehr bemüht, den Menschen zu zeigen, dass auch Hunde mit Behinderungen ein sehr lebenswertes und fröhliches Leben führen. Auf dem diesjährigen Dog Day waren wir mit einem Stand (und einer Aufführung) vertreten und haben viel positive Resonanz von Besuchern erhalten, die doch teilweise sehr erstaunt waren, wie gut die Hunde zu recht kommen. Ich möchte Ihnen als Besitzer eines Handicap Hundes (taub) recht herzlich für die Initiative danken, eine Serie für die 'etwas anderen Hunde' ins Leben zu rufen.“

**Martina Kraembling**

„Ich finde den Artikel toll. Es ist gut wenn gezeigt wird das ein Hund mit Handicap genau so glücklich und fröhlich sein kann wie ein 'normaler' Hund. Ein Hund lernt ganz schnell mit seiner Behinderung zu leben, wenn es ein Problem gibt dann in den Köpfen der Menschen.“

**Jürgen Kutschke**

„Liebes Redaktionsteam, ich habe mich sehr über den Artikel von Leon gefreut. Endlich mal eine Zeitung, die positiv über das Leben eines gehandicapten Hundes schreibt. Seit Jahren kämpfe ich dafür, dass auch behinderte Hunde eine Chance bekommen.“

Bei mir lebt eine kleine, alte (geschätzt zw. 10 u. 14 Jahren) und blinde Pekinesenhündin aus Spanien, namens Dolly. Dolly saß in Spanien bereits in der Tö-

tungsstation. (...) Gottlob wurde sie gerettet und wir fanden unsere kleine 'Knutschkugel' im Internet. Keine einzige Sekunde habe ich den Entschluss bereut einen alten, blinden Hund zu mir genommen



Lebensfrohes, putzmunteres Kerlchen auf drei Beinen: Leon.  
Foto: ho

zu haben. Für Dolly gibt es keine Probleme, für sie gibt es nur Lösungen und durch ihr sonniges Gemüt wickelt sie jeden um die Pfote und jeder der sie bisher kennengelernt hat ist überzeugt, daß auch ein blinder Hund super zu recht kommt! Wer daran zweifelt, dem beweist Dolly gerne das Gegenteil. Sie ist kein bemitleidenswertes Geschöpf sondern ein bewundernswertes Wesen von dem sich so mancher Mensch eine dicke Scheibe abschneiden könnte...“

**Ina Thepas mit Dolly Knutschkugel**

„Ein toller Bericht der hoffentlich mehr Leuten Mut macht Hunde mit Handicap aufzunehmen. Auch ich besitze einen Handicap Hund. Meine Hündin Jamie ist blind und behindert. Durch unzählige Misshandlungen brach man ihr die Rippen, Elle

und Speiche, Karpalge lenk, Dammbein und Oberschenkel. Jamie ist kein Hund aus dem Ausland, sondern hier aus meiner Stadt. Sie war acht Monate lang in einer Küche angebunden bis sie je-

(hoffentlich) können Ihre Artikel ein Umdenken unserer Wegwerfgesellschaft bewirken.“

**Solange Boehles-Scheer**

„Wie schön, dass sich endlich auch die Medien für das Thema 'Behinderungen beim Tier' interessieren! Aufklärung in diesem Bereich ist so dringend erforderlich, sind doch immer noch genug Menschen der Meinung, ein solches Tier 'gehöre' eingeschläfert. Immer wieder erstaunlich, mit welcher Leichtigkeit sich doch unsere Spezies zum Herren über Leben und Tod aufschwingt... Ihre neue Serie wird einen großen Teil dazu beitragen Vorurteile auszuräumen! Ich selbst bin Halterin zweier Hunde mit Handicap. (...) Aber ob meine zwei nun drei, vier oder meinetwegen auch fünf Beine haben, sie sind trotzdem rundherum tolle Hunde und keineswegs bedauernswerte Geschöpfe!“

**Katja Ehlert**

mand befreite und ich sie im Tierheim entdeckte. Aus dem apathischen Häufchen Elend wird nun langsam ein richtiger Hund. Lebensfroh und Willensstark. (...) Ich erzähle vielen Leuten ihre Geschichte, einfach um Mut zu machen an den gehandicapten Hunden nicht vorbei zu sehen. Ich hoffe dass Sie noch einige Artikel über diese Hunde bringen. In der Hoffnung dass die Menschen endlich mal aufwachen und um sich schauen. (...)“

**Heike Oberhäuser mit Kimba, Aaron und Jamie dem Blindfisch**

„Ich möchte Ihnen gratulieren und danken dass Sie eine Serie über diese lebenswerten Hunde (vielleicht auch andere Handicap-Tiere) schreiben. Mein 11-jähriger Brix ist blind und erfreut sich bestens seines Lebens. Vielleicht

„Ganz toll, dieser Artikel. Weiter so! Meine fünfjährige Hündin ist seit zwei Monaten blind und auch wir hören ständig: der arme Hund oder hätte man den nicht lieber einschläfern lassen sollen und ähnlichen Blödsinn. Sie fühlt sich - nach dem anfänglichen Schock - super wohl, spielt und tanzt durch die Wohnung ohne anzuecken. Auf diese Art können Sie den Menschen vermitteln, dass man viel helfen kann und nicht so schnell an die Spritze denken soll.“

**Ursula Müssig**

Interessante Links zum Thema unter [www.duesseldorfer-anzeiger.de](http://www.duesseldorfer-anzeiger.de)

Leserbriefe zum Thema "Wau, mein Hund ist anders - Ihrer auch?"

Quelle: Düsseldorf Anzeiger am 5. Oktober 2005